

Montageanleitung zum Mehrschicht-Verbundrohr als Heizöl-Versorgungsleitung

Anwendungsbereich:

- Als Öl-Entnahmeleitung in Heizölversorgungsanlagen.
- Max. Medien- und Umgebungstemperatur 30°C
- Längenausdehnungskoeffizient 0,03 mm / mK
- Biegeradius min.:
bei Handbiegung 5 x Rohrdurchmesser
mit Biegewerkzeug 3 x Rohrdurchmesser

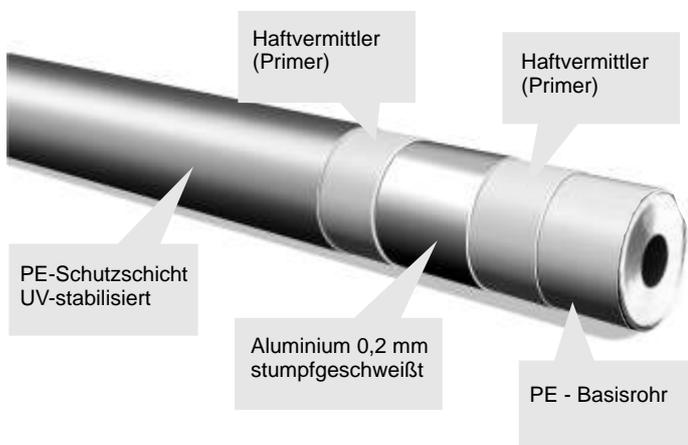


Verbundrohr:

Das Verbundrohr besteht aus dem inneren Kunststoff-Basisrohr aus PE, einer dünnen Aluminium-Zwischenschicht und einer PE-Deckschicht. Das Basisrohr ist beständig gegen Heizöl und den im Betriebszustand unterschiedlich auftretenden Leitungsdruck. Die Aluminium-Zwischenschicht verringert die thermische Längenausdehnung und macht das Rohr formstabil. Somit ist auch eine starre Leitungsverlegung möglich. Die PE-Deckschicht dient als Schutzschicht gegen chemische Einflüsse von außen.

Aufbau Verbundrohr: 5-Schicht-Rohr

1. Basisrohr: PE, 12x3 mm geprüft nach DIN 16892 / 16893
2. Haftvermittler: (Primer) Klebeschicht zur kompakten Verbindung der einzelnen Schichten.
3. Alu-Zwischenschicht: 0,2 mm dick, stumpfgeschweißt
4. Haftvermittler (Primer)
5. Deckschicht: PE



Die Rohre dürfen zur Herstellung von oberirdischen bzw. unterirdisch verlegten Versorgungsrohrleitungen (z.B. Saug- und Rücklaufleitungen) für den Durchfluss von Heizöl EL nach DIN 51603¹ in Räumen von Gebäuden,

jedoch nicht in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 0 und 1, bei Betriebstemperaturen bis zu 30°C verwendet werden.

Die oberirdisch verlegten Versorgungsrohrleitungen dürfen drucklos oder mit einem maximalen Überdruck von 2 bar verwendet werden.

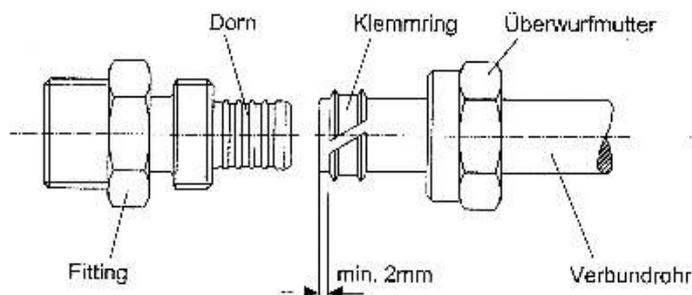
Die unterirdisch verlegten Versorgungsrohrleitungen müssen im Schutzrohr verlegt werden und dürfen nur drucklos verwendet werden.



Für den Rohranschluss oder zur Kupplung von Rohren ist die von ROTEX vorgesehene Messing Klemmring-Verschraubung nach DIN 8076 einzusetzen.

Montageanleitung:

1. Das im Bund gelieferte Rohr gerade ausrichten.
2. Bei freiliegender Montage im Abstand von ca. 1 m jeweils eine Wandschelle setzen.
3. Abwicklungen können mit den angegebenen Mindestbiegeradien von Hand oder mit dem Werkzeug ohne weitere Hilfsmittel durchgeführt werden.
4. Das Rohr mit einer scharfen Rohr-Schneidezange rechtwinklig auf Länge abschneiden.
5. Überwurfmutter und anschließend Klemmring auf das Rohr schieben. WICHTIG: das Rohr muss mindestens 2 mm über dem Klemmring herausragen (s. Abb.)
6. Rohr bis zum Anschlag auf den Dorn am Fitting schieben.
7. Überwurfmutter aufschrauben und mit einem Maulschlüssel fest anziehen. Anzugsmoment: min. 4Nm



Funktionsprüfung:

Vor Inbetriebnahme muss die Dichtheit der Versorgungsleitungen mit allen Verschraubungen geprüft werden. Max. Prüfdruck 2 bar.